

Thematische/r Schwerpunkt/e: (Leitfrage: Worum ging es?)

Durch das Gewinnen der 9 Gastronomen wurde schon ein Großteil der Akteure angesprochen und durch die Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Hamm GmbH bei der Bewerbung zur Fair Trade Town ist es leichter, alle anderen Gastronomiebetriebe aufzurufen, sich der Bewegung anzuschließen und wenigstens 2 Produkte aus fairem Handel anzubieten.

Restaurantbesucher, die hochwertige Speisen lieben, kosten faire Waren.

Positive Auswirkungen/Erfolge: (Potenzielle Leitfragen: Was wurde für Sie erreicht? Was war für Sie ein Novum?)

Das Gewinnen vernetzter Strukturen, um durch Informationen fair gehandelte Produkte in der Gastronomie bekannt zu machen.

Positive Auswirkungen/Erfolge für Projektpartner? (Leitfrage: Welche nennen die Projektpartner?)

Für die Gäste besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Produkte zu konsumieren.

Was war das Haupthemmnis um das Projekt umzusetzen und wie wurde es überwunden?

Gastronomen, die an bestehende Lieferantenverträge gebunden waren davon zu überzeugen, neue Produkte zusätzlich im Sortiment aufzunehmen.

Anzahl der Anlagen zu diesem Projekt: 6 _____

Speichern

Drucken

Formular zurücksetzen

Von: Skrzapietz, Knud
Gesendet: Donnerstag, 23. Februar 2012 17:25
An: 'FUgE E. V. (fuge@helimail.de)'
Betreff: Fairtrade Town Hamm - Hammer Tafelfreuden

Sehr geehrter Herr Dr. Faulenbach,
nach Ihrem Besuch der Sitzung der Hammer Tafelfreuden am Donnerstag, 9. Februar (Protokollauszug s. unten),
auf diesem Wege zwei Punkte zum weiteren Vorgehen:

1. Möchte ich auch Sie noch einmal zu dem Pressetermin einladen. Vielleicht können wir in der kommenden Woche
einmal telefonieren, um zu klären,
wer von dem FUgE an dem Termin teilnehmen wird und was möglicherweise von wem in die Pressemeldung
geschrieben wird.

Tenor des Pressegesprächs soll sein "Die Hammer Tafelfreuden unterstützen die Anstrengungen zur
"Fairtradetown Hamm" und werden alle die Anforderungen erfüllen.

Ferner rufen sie alle anderen Gastronomiebetriebe auf, sich ebenfalls zu beteiligen. Dies wird unterstützt durch die
wichtigsten Lieferanten Rullko und Handelshof,
die in ihrem Sortiment ein entsprechendes Angebot vorhalten.

2. Wäre es gut, wenn Sie als FUgE noch einmal mit Rullko sowie dem Handelshof sprechen würden,
um die Beteiligung der wichtigsten Gastronomielieferanten in Hamm festzuzurren.

Beide wurden bereits von Seiten der Gastronomie / von uns darauf angesprochen und werden sicherlich auch
bei dem Pressetermin teilnehmen und darauf hinweisen, dass sie fair gehandelte Produkte im Sortiment haben.

Handelshof Hamm Geschäftsleiter Herrn Jürgen Bringsken Römerstraße 130 59075 Hamm 02381 90599-100	Rullko GmbH & Co. KG Herrn Thomas Schulte-Niermann Zeppelinstraße 2 59069 Hamm 02385 91111-12
--	---

Es wäre nett, wenn Sie sich mit dem Kollegen Ernst oder mir in Verbindung setzen können,
um die offenen Punkte für den 8. März zu klären.

Protokollauszug:

Von der FUgE sind bei der Sitzung Dr. Karl A. Faulenbach, Paula Sudhaus und Marcos Antonio da Costa Melo
anwesend und stellen das Projekt „Fair Trade Town“ vor, an dem sich die Stadt Hamm beteiligt:

- Bewerbung für die Stadt Hamm erfolgt auf Initiative der FUgE.
- Über 1000 Städte weltweit nehmen teil, in Deutschland bisher 71 Städte
- In der Ratssitzung am 6. März soll der Rat den Beschluss fassen, das Bewerbungsverfahren für Hamm als
Fair Trade Town einzuleiten.
- Alle beteiligten Betriebe werden Mitte April 2012 an Transfair gemeldet, die die Listen prüfen.
- Bei geglückter Teilnahme wird ein Flyer mit allen beteiligten Betrieben erstellt und (geplant) im Mai
veröffentlicht.
- Das Label ist für zwei Jahre gültig.
- Weitere Informationen sowie eine Darstellung der beteiligten Betriebe finden Interessierte unter fairtrade-
hamm.de
- Hierzu gehört, dass im Bereich Gastronomie 15 Betriebe mindestens zwei fair gehandelte Produkte im
Angebot haben.
- Dies können sein: Kaffee, Kakao, Zucker, Gewürze, Bananen, Wein, Gebäck, Tee, Schokolade, Reis
- In (un)regelmäßigen Abständen wird geprüft, ob die Kriterien auch weiterhin erfüllt werden.

Die anwesenden Gastronomen einigten sich, mindestens zwei fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment
aufzunehmen. Dies werden sie über direkte Ansprache auch an die anderen Mitglieder der Tafelfreuden
transportieren:

- Frau Schmitz-Corall spricht Herrn Jaspert und Herrn Wiemann bzw. Herrn Braun an.
- Herr Gielen spricht Herrn Lewerentz an.
- Herr Hagedorn spricht mit Herrn Splietker.
- Das Stadtmarketing spricht das Denkma(h)!! an.

Im März kann ein Pressegespräch stattfinden mit dem Inhalt „Die Hammer Tafelfreuden unterstützen das FUgE und
die Stadt Hamm bei der Bewerbung zur Fair Trade Town und rufen alle anderen Gastronomiebetriebe auf, sich der
Bewegung anzuschließen“.

Ausgewählt wurde folgender Termin:

Donnerstag, 8. März 2012, 10:30 Uhr, Gasthof Hagedorn

Ferner soll das Thema bei den beiden wichtigsten Lieferanten und Partner Handelshof und Rullko platziert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Knud Skrzapietz

Hammer Tafelfreuden unterstützen Fairtrade Stadt Hamm

Am heutigen Donnerstag, 8. März 2012, fand im Gasthof Hagedorn ein Pressegespräch auf Einladung der „Hammer Tafelfreuden – Gute Restaurants erleben“ statt. Die Hammer Tafelfreuden werden mit allen neun Mitgliedern am Projekt Fairtrade-Stadt Hamm teilnehmen und rufen alle anderen Gastronomie-Betriebe der Stadt auf, es ihnen gleich zu tun.

In der Sitzung des Rates der Stadt Hamm am 6. März wurde beschlossen, dass die Stadt Hamm gemeinsam mit dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) e.V. die Auszeichnung als „Fairtrade Stadt Hamm“ anstrebt.

Ein Kriterium (alle Kriterien als Anlage) zur Anerkennung ist die Teilnahme von mindestens 14 Gastronomie-Betrieben in der Stadt Hamm. „Teilnahme“ bedeutet in diesem Fall, dass diese Gastronomie-Betriebe mindestens zwei Produkte in ihrem Sortiment führen, die das Label „fairtrade“ tragen. Frau Paula Sudhaus von dem FUgE nannte beispielhaft für fair gehandelte Produkte, die in das Angebot aufgenommen werden können: Kaffee, Kakao, Zucker, Gewürze, Bananen, Wein, Gebäck, Tee, Schokolade oder Reis.

Die Hammer Tafelfreuden werden jeweils mindestens zwei dieser Produkte in ihr Sortiment aufnehmen. „Wenn wir durch diesen verhältnismäßig kleinen Einsatz dazu beitragen können, dass die Welt ein wenig gerechter wird, leisten wir diesen sehr gern“, so Herr Klaus Hagedorn für die Tafelfreuden. Ergänzt wurde er von Herrn Matthias Straube vom Denkma(h)!! „Viele Gastronomen wissen wahrscheinlich gar nicht, wie einfach es ist, Gutes zu tun“. Und Frau Ljubinka Bohnensack vom Restaurant Mausefalle fügte hinzu: „Wir unterstützen im Weetfeld schon viele faire Aktionen, die Entwicklung zur Fairtrade-Stadt Hamm ist daher ein guter und logischer nächster Schritt. Als das Stadtmarketing uns von der Initiative berichtet hat, haben wir unsere Unterstützung sofort zugesagt.“ „Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Handelshof und Rullko wird durch diese Kooperation noch intensiviert, wovon beide Seiten profitieren“ so Friedhelm Jaspert vom Haus Berkemann. „Bei Hamm kulinarisch werden wir in diesem Jahr angebotene Speisen oder Getränke aus oder mit fair gehandelten Produkten gesondert kennzeichnen“ ergänzte Klaus Ernst vom Stadtmarketing Hamm.

Herr Marcos da Costa Melo als FUgE Geschäftsführer stellte Frau Helga Schmitz-Corall von der „Alten Mark“ als neues Mitglied der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Hamm vor. „Nun ist unsere Steuerungsgruppe noch breiter aufgestellt. Ich denke, wir können der Erfüllung des Kriteriums durch das Engagement der Hammer Tafelfreuden und ihrer Partner optimistisch entgegen schauen. Die Präsentation der Fairtrade-Stadt Hamm bei Hamm kulinarisch wird eine breite Bevölkerung erreichen, so dass damit vielleicht auch in den einen oder anderen privaten Haushalt fair gehandelte Produkte Einzug erhalten.“

Die beiden wichtigsten Zulieferer der Hammer Tafelfreuden, die Firmen Handelshof und Rullko, unterstützen ebenfalls den Aufruf, fair gehandelte Produkte in das Sortiment weiterer Gastronomie-Betriebe aufzunehmen. Frau Beate Teller von Rullko stellte heraus, dass ihr Unternehmen das Sortiment überprüft hat und erweitert wird, um den Gastronomie-Betrieben noch mehr Auswahl an fair gehandelten Produkten bieten zu können. Herr Bringsken betonte für den Handelshof, dass sie zukünftig die fair gehandelten Produkte besonders am Regal kennzeichnen werden, damit dieses Angebot von den Kunden noch besser gefunden wird.

Herr Dr. Faulenbach als Vorsitzender des FUgE e.V. freute sich über dieses positive und frühzeitige Zeichen aus der Gastronomie und der beiden wichtigsten Zulieferer: „Der erste Schritt zur Erfüllung dieses Kriteriums ist gemacht. Alle weiteren Betriebe, die sich an der Initiative beteiligen möchten, vielleicht bereits jetzt mindestens zwei fair gehandelte Produkte ihren Gästen anbieten, melden sich bitte bei uns, dem FUgE. Wir bündeln die Informationen und werden diese für die Darstellung im Internet sowie einen Informationsfolder aufbereiten. Es gab bereits vielversprechende Gespräche mit weiteren Gastronomiebetrieben, die an der Teilnahme an der Fairtrade-Stadt interessiert sind. Diese werden wir wahrscheinlich im Mai gesammelt vorstellen.“

Die Hammer Tafelfreuden sind ein Zusammenschluss aus neun Gastronomie-Betrieben: Gasthaus Spletter, Gasthof Hagedorn, Enchilada, Haus Berkemann, Lippmann am Boll, maxigastro, Denkma(h)!!, Restaurant Alte Mark sowie Restaurant Mausefalle. Neben den Hammer Tafelfreuden nahmen am Termin Herr Dr. Faulenbach, Marcos da Costa Melo sowie Paula Sudhaus vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) e.V., Herr Bringsken vom Handelshof sowie Frau Beate Teller von Rullko und Vertreter des Stadtmarketings Hamm teil.

Kontaktadresse für Gastronomiebetriebe: FUgE e.V., Widumstraße, 14, 59065 Hamm
Fon: 02381 41511, Mail: fuge@fuge-hamm.de

Die Internetpräsenz der Fairtrade-Stadt Hamm: www.fairtrade-hamm.de



Anlage zur Pressemeldung

Informationen von der Internetseite „[transfair-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)“ (Quelle: www.fairtrade-towns.de/kriterien – Abgerufen am 7. März 2012, konkretisiert für Hamm in der Darstellung zu Kriterium 3)

Nach Erfüllung aller Kriterien, Einreichung der Bewerbung und Prüfung durch TransFair e.V. wird der Titel „Fairtrade-Stadt“ für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Kriterien für eine Fairtrade-Stadt oder Gemeinde:

1. Kriterium

Politik

Es liegt ein Beschluss der Kommune / des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeister-, bzw. Landratsbüro Fair Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt (bzw. Gemeinde/Landkreis) den Titel „Fairtrade Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) anzustreben.

Die Entscheidung wird über die kommunalen Kommunikationswege, wie z.B. Gemeindenachrichten oder die Homepage der Kommune, kommuniziert.

Hier muss regelmäßig, d.h. einmal im Quartal, eine Berichterstattung erfolgen.

Beispiele für Beschlussvorlagen bieten die Beschlüsse der [Stadt Bonn](#), der [Gemeinde Herrsching am Ammersee](#) und des [Landkreises Neuss](#).

Weitere Produkte, die sich für die Verwendung im Rathaus eignen, sind: Fair Trade-Tee, -Orangensaft, -Zucker, -Honig, -Kekse, -Schokolade, -Kakao.

Unter www.transfair.org stehen Ihnen eine Übersicht der Produkte sowie weitere Informationen zu Fairtrade-Produkten zur Verfügung.

2. Kriterium

Steuerungsgruppe

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Um erfolgreich zu sein, sollte die Steuerungsgruppe aus Vertretern verschiedener Zielgruppen bestehen. Mindestens sollten jeweils folgende Bereiche vertreten sein:

- Städtische Verwaltung
- (Einzel-)Handel, z.B. ein Vertreter eines Weltladens
- Eine Welt, z.B. ein Vertreter einer Lokalen Agenda 21-Gruppe.
- Zudem sind Vertreter aus anderen Bereichen wünschenswert:
- Kirchen und Nichtregierungsorganisationen
- Schulen und Vereine
- Medien

Wenn der Titel „Fairtrade-Stadt“ erreicht ist, kann die lokale Steuerungsgruppe daran mitwirken, die Kommune durch kreative Ideen und Aktionen sogar zur „Hauptstadt des Fairen Handels“ zu machen (siehe gesonderte Information hierzu).

3. Kriterium

Wirtschaft

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fair Trade-Produkte ausgeschenkt.

Tabelle: Anzahl der Gastronomiebetriebe und Geschäfte, welche Fair Trade-Produkte anbieten oder ausschenken, die vorhanden sein müssen, damit Kriterium erfüllt ist (Quelle: ebenda, Eigene Darstellung)

Einwohner	Geschäfte	Gastronomiebetriebe
Bis einschließlich 2.500	1	1
Mehr als 2.500 bis 5.000	2	1
...		
Mehr als 170.000 bis 180.000	28	14
Mehr als 180.000 bis 190.000	29	15

Die Anzahl der Gastronomiebetriebe ist immer die Hälfte der Geschäfte aufgerundet.

Für Hamm (offizielle Einwohnerzahl am 31.12.2011 = 178.364 Einwohner) ergeben sich somit 28 Geschäfte und 14 Gastronomiebetriebe. Wie kommt die Steuerungsgruppe an Zahlen zur Statusermittlung?

Um den Status Ihrer Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe zu ermitteln gibt es zahlreiche Möglichkeiten: So kann die Steuerungsgruppe beim Amt für Wirtschaftsförderung nach aktuellen Listen fragen.

Bereits existierende Einkaufsführer können ebenfalls nach Betrieben, die Fair Trade-Produkte verkaufen oder ausschenken, ausgewertet werden. Auch eine Zählung von Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben, z.B. im Rahmen einer Schulaktion, wären denkbar. Ebenso könnten Briefe direkt an die betreffenden Unternehmen, Supermärkte und Ketten geschrieben werden.

Diese Supermärkte, Handelsketten und Weltmärkte führen Fair Trade-Produkte:

- 800 Weltläden bundesweit
- Bioläden, Reformhäuser, Naturkostläden
- Unabhängige Lebensmittelgeschäfte
- Warenhäuser wie Karstadt und KaDeWe
- Supermärkte wie Kaisers Tengelmann, Coop, Metro (real, Kaufhof, C&C), Rewe, toom, E-Center, Neukauf, Aktiv, Globus, Edeka, Handelshof, Hit, Kaufland, Tegut, Jibi-Märkte, Citti-Märkte, Familia-Märkte, Fegro
- Drogeriemärkte Budnikowsky und Rossmann
- Blumen Risse und Blumen 2000
- Discounter wie Lidl oder Penny-Markt
- Gastronomische Betriebe, die Fair Trade-Produkte ausschenken, sind zum Beispiel:
- Studentenwerke, Mensen
- Kantinen & Kaffeeautomaten (in Universitäten, Firmen oder Behörden)
- Hotels, Restaurants, Cafés und Bäckereien
- Filialen mit Kaffeeausschank (z.B. von Tchibo, Starbucks)

4. Kriterium **Aktivitäten**

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Bei einer Einwohnerzahl unter 200.000 muss jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirche gewonnen werden. Bei über 200.000 Einwohnern sind es jeweils zwei. Einmal pro Jahr sollte eine Aktion durchgeführt werden.

Beispiel: Eine „Fairtrade-Schule“ engagiert sich für den Fairen Handel. Das bedeutet, dass sie jungen Menschen vermittelt, wie Handel funktioniert und wie der globale Handel gerechter werden kann. Die Schule verkauft und nutzt Fair Trade-Produkte, so weit es geht und führt Aktivitäten zum Thema „Fair Trade“ durch.

5. Kriterium **Presse**

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis).

Mit dem Aktionsleitfaden werden zahlreiche Hilfestellungen geboten - wie vorgefertigte Pressemitteilungen, Fotos und Geschichten.

Als Ergebnis sollten mindestens 4 Artikel pro Jahr publiziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Knud Skrzipietz

Dipl.-Ing. Raumplanung

Stadt Hamm

Referat Stadtmarketing und Touristik

Verwaltungsgebäude Werler Straße 3

59065 Hamm

Fon 02381 17 34 85

Fax 02381 17 10 34 85

mailto:Skrzipietz(et)stadt.hamm.de

Internet www.hamm.de

WA

24.03.2012



Die Restaurants der Hammer Tafelfreuden ziehen gemeinsam mit ihren Zulieferern für „Fair Trade“ an einem Strang.

Foto: Rother

Hammer Tafelfreuden unterstützen Fair Trade Stadt Hamm

Aufruf an alle Gastronomiebetriebe: „Macht mit“

Die Hammer Tafelfreuden werden mit allen Mitgliedern am Projekt Fairtrade-Stadt Hamm teilnehmen und rufen alle anderen Gastronomiebetriebe in der Stadt auf, es ihnen gleich zu tun. Ein Kriterium zur Anerkennung ist die Teilnahme von mindestens 14 Gastronomiebetrieben in der Stadt Hamm. „Teilnahme“ bedeutet in diesem Fall, dass diese Betriebe mindestens zwei Produkte in ihrem Sortiment führen, die das Label „fairtrade“ tragen, wie zum Beispiel Kaffee, Kakao, Zucker, Gewürze, Bananen, Wein, Gebäck, Tee, Schokolade oder Reis.

Die Hammer Tafelfreuden werden jeweils mindestens zwei dieser Produkte in ihr Sortiment aufnehmen. „Wenn wir durch diesen verhältnismäßig kleinen Einsatz dazu beitragen können, dass die Welt ein wenig gerechter wird, leisten wir ihn sehr gern“, so Klaus Hagedorn vom gleichnamigen Gasthof für die

Tafelfreuden. Matthias Straube vom Denkma(h)ll pflichtet ihm bei: „Viele Gastronomen wissen wahrscheinlich gar nicht, wie einfach es ist, Gutes zu tun“. Ljubinka Bohnensack vom Restaurant Mausefalle fügt hinzu: „Wir unterstützen im Weefeld schon viele faire Aktionen. Die Entwicklung zur Fairtrade-Stadt Hamm ist daher ein guter und logischer nächster Schritt. Als das Stadtmarketing uns von der Initiative berichtet hat, haben wir unsere Unterstützung sofort zugesagt.“

Fair Trade Produkte bei Hamm kulinarisch

„Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Handelshof und Rullko wird durch diese Kooperation noch intensiviert, wovon beide Seiten profitieren“ so Friedrich Jaspert vom Haus Berke-mann. „Bei Hamm kulinarisch werden wir in diesem Jahr angebotene Speisen oder Getränke aus oder mit fair gehandelten

Produkten gesondert kennzeichnen“ betont Klaus Ernst vom Stadtmarketing Hamm.

FUGe Geschäftsführer Marcos da Costa Melo stellte Helga Schmitz-Corall von der „Alten Mark“ als neues Mitglied der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Hamm vor. „Nun ist unsere Gruppe noch breiter aufgestellt. Ich denke, wir können der Erfüllung des Kriteriums durch das Engagement der Hammer Tafelfreuden und ihrer Partner optimistisch entgegen schauen. Die Präsentation der Fairtrade-Stadt Hamm bei Hamm kulinarisch wird eine breite Bevölkerung erreichen, so dass damit vielleicht auch in den einen oder anderen privaten Haushalt fair gehandelte Produkte Einzug erhalten.“

Die beiden wichtigsten Zulieferer der Hammer Tafelfreuden, die Firmen Handelshof und Rullko, unterstützen ebenfalls den Aufruf, fair gehandelte Produkte in das Sortiment weiterer Gastronomiebetriebe aufzunehmen.

Restaurant Mausefalle

Provinzialstr. 37, 59077 Hamm

Sozialwerkstatt Hamm

Rathenaustr. 8, 59067 Hamm

(T)Raumland

Ludwig-Teleky-Str. 8, 59071 Hamm

Zentralhallen

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2, 59063 Hamm

WIVO

Werler Straße 110, 59063 Hamm



Kirchengemeinden

Ev. Kirchenkreis Hamm

sowie zahlreiche Gemeinden

Martin-Luther-Str. 27B, 59065 Hamm

Ev. Methodistische Gemeinde Hamm

Letterhausstr. 25, 59063 Hamm

Katholische Kirchengemeinde Bistum Münster

Papst Johannes Gemeinde Hamm-Heessen,

Heilig Geist Gemeinde Bockum Hövel

Katholische Kirchengemeinden Bistum Paderborn

Pastoralverbund Hamm-Mitte-Osten, Pelkum-Herringen,

Südliches Hamm



Vereine und Verbände

DGB-Stadtverband

Herschelstr. 28, 59069 Hamm

Elterninitiative „Spatzennest“ e.V.

Werlerstr. 100, 59063 Hamm

Evangelische Frauenhilfe

c/o Ev. KK Hamm Martin-Luther-Str. 27B, 59065 Hamm

IG Metall

Westring 2, 59065 Hamm

KAB Hamm (Bezirksverband Hamm-Münster-Warendorf)

Hafenweg 11a, 48155 Hamm

kfd-Gruppen im Dekanat Hellweg

NABU

c/o Irene Weigt, Schillerstr. 7, 59065 Hamm

Naturfreunde Hamm-Mitte

c/o Michael Thon, Gerhard-Krampe Str. 26, 59063 Hamm

Naturfreunde Hamm-Werries

c/o Karl-Heinz Wolters Soester Str. 255, 59071 Hamm

Stadtsporbund

Stadthausstr. 3, 59065 Hamm

ver.di

Bismarckstr. 17-19, 59065



Schulen

Albert-Schweitzer-Schule

Oswaldstr. 53, 59075 Hamm

Anne-Frank-Schule

Frankenstr. 12, 59067, Hamm

Beisenkamp Gymnasium

Am Beisenkamp 1, 59063 Hamm

Hamm kauft fair

Einkaufshilfe für faire Produkte in Hamm



FUGe Hamm,
Widumstr. 14
fuge@fuge-hamm.de
www.fuge-hamm.de

Stand: Okt. 2012

Hamm:
phantastisch



www.fairtrade-hamm.de



Wissenswertes über den Fairen Handel

Fairtrade-Standards sind Spielregeln des Fairen Handels. Sie sichern eine Produktion unter menschenwürdigen und umweltschonenden Bedingungen.

Im Einzelnen gehören dazu:

- ✔ Verbot von Kinderarbeit
- ✔ Garantierte Mindestpreise
- ✔ Menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- ✔ Nachhaltige und umweltschonende Wirtschaftsweise
- ✔ Förderung von sozialen Projekten
- ✔ Langfristige Lieferbeziehungen.



Fairtrade-Stadt Hamm

Um Stadt des Fairen Handels zu werden, bedarf es einer Mindestzahl von Einzelhandelsgeschäften, gastronomischen Betrieben sowie Einrichtungen und Unternehmen, die faire Produkte anbieten oder verwenden. Hamm hat diese Kriterien erfüllt und im Oktober 2012 den Titel erworben.

Im Büro des Oberbürgermeisters sowie in der gesamten Stadtverwaltung wird ausschließlich Fairtrade-Kaffee und Zucker verwendet. Außerdem werden Geschenkkörbe zu Jubiläen und Geburtstagen mit Produkten aus dem Fairen Handel gefüllt.



Fairtrade Produkten erkennen

Produktsiegel



Handelsorganisationen



Einzelhandelsgeschäfte

Führen Produkte aus fairem Handel

Bioladen Damberg

An der Ahse 22, 59069 Hamm

BUK (Buch und Kunst)

Heessener Markt 2, 59073 Hamm
Oswaldstr. 17, 59075 Hamm

dm Drogeriemarkt

Alle Filialen

Edeka-Aktivmarkt Kremser

Alter Uentroper Weg 48, 59071 Hamm

EDEKA Sonnenburg

Ostwenemarstr. 100, 59071 Hamm

FUGe-Weltladen

Widumstr. 14, 59065 Hamm

Hülle und Fülle

Oststr. 3, 59065 Hamm

Jahns SB

Quellenstr. 5, 59077 Hamm

Kaisers

Marktplatz 5, 59065 Hamm

Kaufhof

Bahnhofstr. 6-12, 59065 Hamm

Kaufland

Alle Filialen in Hamm

K + K – Klaas und Klock

Oswaldstr. 32, 59075 Hamm

Lidl

Alle Filialen in Hamm

Mersch & Röper

Nassauerstr. 28, 59065 Hamm

NETTO

Alle Filialen in Hamm

Penny

Alle Filialen in Hamm

REAL

Münsterstr.183, 59073 Hamm

Reformhaus Northoff

Weststr. 13, 59065 Hamm

REWE

Alle Filialen in Hamm

Tee – Gewürze – Heilkräuter B. Flamme-Planke

auf den Wochenmärkten in Hamm-Mitte,
Herringen, Bockum-Hövel

TeeGschwendner

Weststr. 34, 59065 Hamm

The Body Shop

Weststr. 32, 59065 Hamm

Großhandel

Handelshof

Römerstr. 130, 59065 Hamm

Rullko

Hellweg 33, 59063 Hamm



Gastronomie

Ausschank von Fair gehandelten Produkten

Alte Mark

Alte Soester Str. 28, 59071 Hamm

Bäckerei Potthoff

Menzelstr.14, 59069 Hamm
Marktplatz 10, 59065 Hamm
Münsterstr. 77, 59065 Hamm

Cafeteria im EVK

Werlerstr. 110, 59065 Hamm

Cafeteria im Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm

Cineplex

Chattanoogaplatz 1, 59065 Hamm

Cup&Cino Coffee House Hamm

Willy-Brandt-Platz 3, 59065 Hamm

Denkma(h)!

Ostenallee 73, 59071 Hamm

Enchilada

Martin-Luther-Str. 31, 59065 Hamm

Gasthof Hagedorn/Haus an der Geinegge

Bockumer Weg 280, 59065 Hamm

Gastronomie im Tierpark Hamm

Grünstr. 150, 59063 Hamm

Haus Berkemann

Peterstr. 32, 59067 Hamm

Haus Splietker

In Süddinker 36, 59067 Hamm

Hotel Restaurant Lippmann am Boll

Wilhelmstr. 195, 59067 Hamm

Hotel Restaurant Selbachpark

Selbachpark 3, 59077 Hamm

Jugendcafé in der Jugendkirche (Lutherkirche)

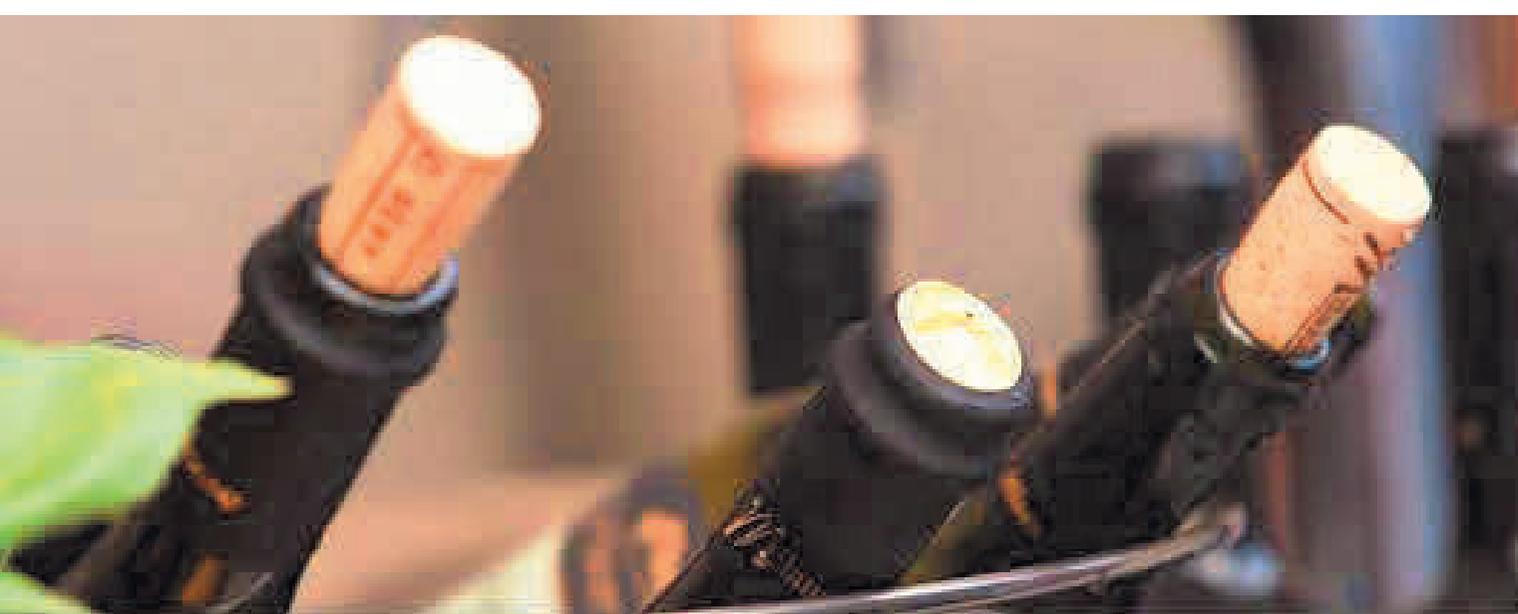
Martin-Luther-Str., 59065 Hamm

Maxigastro

Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm

Maxilce Eissport und Bowling

Karl-Koßmannstr. 1, 59071 Hamm



[Über Uns](#)

[Aktuelles](#)

[Mitglieder](#)

[Standorte](#)

[Wissenswertes](#)

[Presse](#)

Ein Abend im Kino

Neue Veranstaltungsreihe der Hammer Tafelfreuden – Gute Restaurants erleben“ im Jahr 2013

„Ein Abend im Kino“ setzt die erfolgreiche Reihe kulinarisch-kultureller Veranstaltungen fort, mit der die Hammer Tafelfreuden jeweils Anfang des Jahres ihre Gäste überraschen. Die Veranstaltung bietet den Besucherinnen und Besuchern nicht nur ein genussvolles 3-Gänge-Menü sondern auch beste (Kino-) Unterhaltung: Die Musicalcompany der Stadt Hamm und Olaf Wittelmann am Klavier werden gemeinsam mit Schauspiel, Musik und Gesang Kinohits der letzten Jahrzehnte lebendig werden lassen.

Erleben Sie Highlights der Filmgeschichte

in einem unterhaltsamen Abend in Ihrem Restaurant mit ausgewähltem 3-Gang-Menü, Musik, Gesang & Schauspiel

präsentiert von den **Hammer Tafelfreuden**

Alte Molk Alte Döbner Str. 28 Telefon: 02381 960940	Hotel Restaurant Lippmann am Ball Wilhelmstraße 135 Telefon: 02381 440076
Gasthof Hegedorn Bockumer Weg 230 Telefon: 02381 64354	Landrestaurant "Haus Spieker" In Süddöbner 38 Telefon: 02381 2340
Gaststätte Haus Barkmann Petersstraße 32 Telefon: 02381 402878	Landgasthof Meuselhof Provinzialstraße 37 Telefon: 02383 2565

Aktuelle Aktionen

Ein Abend im Kino

[Weitere Infos](#)

Neues Logo der Tafelfreuden

[Weitere Infos](#)

Hammer Tafelfreuden unterstützen "FairTrade Stadt Hamm"

[Weitere Infos](#)